

8.12.2020

Medienmitteilung zu den erneut verschärften Covid-19 Schutzverordnungen

Zum Schweigen gebracht – ohne Kultur wird's still

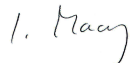
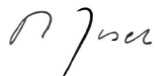
Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat heute erneut verschärfte Covid-19 Schutzverordnungen erlassen, welche Veranstaltungen nur noch bis 15 Personen zulassen. Der Verband Kultur Baselland, VKBL weist darauf hin, dass die Möglichkeiten in der Kultur beruflich aktiv zu bleiben, für die meisten Institutionen und Kulturschaffenden damit auf null gesunken sind. Der VKBL forderte, dass differenzierte, für den Kultursektor verträgliche Massnahmen umgesetzt worden wären. Personenbeschränkungen im Verhältnis zur Grösse des Raums und zur Anzahl Sitzplätze wären ein solches Mittel gewesen.

Wir hätten uns gewünscht, dass die Relevanz der Kultur ernst genommen worden wäre. Emotionale und intellektuelle Berührung durch Kultur werden jetzt mehr denn je gebraucht. Die Kultur wird unter diesen Umständen zum Schweigen gebracht. Das ist umso bedauerlicher, denn kontrolliert und professionell durchgeführte Kulturveranstaltungen mit Schutzkonzepten sind sicher: das Publikum sitzt auf Abstand, mit Maske, hintereinander, schweigend in zum Teil sehr grossen Räumen.

Im Namen des VKBL Vorstands

Marc Joset
Präsident

Irene Maag
Geschäftsleiterin



Siehe auch:

[*#kulturschweigen*](#)

[*#ohnekunstundkulturwirdsstill*](#)